

Die Polizei bittet um Ihre Hilfe



Die 54-jährige Maria Bögerl aus Schnaitheim wurde am vergangenen Mittwoch (12. 11. 2010) von Unbekannten entführt. Die Frau ist etwa 165 cm groß und hat blonde, halblange Haare. Über ihre Bekleidung ist nichts bekannt.

HEULT DOCH BONZENSCHWEINE!!!

Die Entführung von Maria Bögerl sorgte bundesweit für Aufmerksamkeit. Und animierte anonyme Schreiber, sich in Blogs und Foren zu entblößen.

Text: Wolf Reiser (Hinweis: Blog-Zitate im Original)

- Am Mittwoch war ein glatzköpfiger Blindenwarenverkäufer in Schnaitheim unterwegs. Wer kennt den Mann oder wo er von welcher Firma oder Organisation er angehört?



Das Auto der Entführten, ein schwarzer Mercedes der A-Klasse mit dem amtlichen Kennzeichen HDH 770, wurde am Freitagabend bei Kloster Neresheim gefunden.

„Inständige Bitte an die Entführer
 Wir haben alles getan, was Sie wollten.
 Wir appellieren in unserer Verzweiflung an Ihre
 Menschlichkeit.
 Bitte geben Sie uns unsere geliebte Mama, meine Frau
 wohlbehalten zurück.
 Sie hat Ihnen nichts getan.
 Wir flehen Sie an, unsere Bitte zu erfüllen.
 Thomas, Carina und Christoph“

Abbildungen: © ddp images (S. 142), © dpa Picture-Alliance

- Es geschah am helllichten Tag. Am 12. Mai 2010, kurz nach 10 Uhr, wurde Maria Bögerl, 54, aus ihrem Haus in Heidenheim-Schnaitheim an der Brenz entführt. Um 11.23 Uhr klingelte bei ihrem Mann Thomas Bögerl, 56, Leiter der Heidenheimer Kreissparkasse, das Handy. Er befand sich bei Verhandlungen im Bürgermeisteramt eines kleinen Nachbarorts. Laut seinen Angaben meldete sich ein schwäbisch sprechender Mann und forderte Punkt 13 Uhr an einem 25 Kilometer entfernten Ort die Übergabe von 300 000 Euro Lösegeld in genau angegebenen Scheinen. Der Entführer warnte den Ehemann davor, „Sperenzchen“ zu machen. Bögerl durfte mit seiner Frau sprechen, und ihr Flehen machte ihm klar, dass sie mit dem Tode bedroht war. Als einziges Zugeständnis konnte er dem Erpresser noch abverlangen, die Übergabezeit um eine Stunde zu verlängern. Soweit die Fakten.

[Meinungsbildung.com](#), 24.5., 11.17 Uhr, [hell](#)

Mein Mitleid hält sich in Grenzen!! Diese Bonzen haben einen so immensen Schaden angerichtet Lohndumping Bankenrettung Verteuerungen

[Meinungsbildung.com](#), 24.5., 11.33 Uhr, [Dieter Bouhlen](#)

Mein Mitleid hält sich in Grenzen. Scheiss Bonzenpack.

[Webarchive](#), 24.5., 12.41 Uhr, [ROBKAYE](#)

... da stimmt auch irgendwas nicht... die Mutter hat sich nach Peru abgesetzt und die Familie wandert in den nächsten Monaten mit Hilfe der Lebensversicherung dahin aus...Kombiniere, kombiniere...

[RP-Online](#), 17.7., 13.59 Uhr, [Ingerose](#)

... Es kann nur ein gut Bekannter, jemand aus der Familie oder dem sehr nahen Bekanntenkreis gewesen sein. Jemand FREMDES lassen, solche Leute mit Kohle, NIEMALS ins Haus.

Thomas Bögerl informierte zunächst die beiden auswärts wohnenden Kinder, dann die Polizei. Nun wurden Kriminalbeamte, Kollegen aus der Bank, Ratgeber und Geldboten in den Fall involviert. Der daraus resultierende Kompetenzwirrwarr führte dazu, dass Bögerl das in einem Müllsack verstaute Lösegeld gut 90 Minuten zu spät an der vereinbarten Stelle ablegte. Zudem erschienen in der Nähe wohl auffällig viele Menschen, die dort eigentlich nichts zu suchen hatten.

So blieb der Geldsack bis in den späten Abend liegen, er lag dort die ganze Nacht, und er lag da noch am anderen Morgen, bis ihn Angestellte der Autobahnmeisterei auf die Ladefläche ihres Kleinlasters warfen. Weder von den Entführern noch von Maria Bögerl war danach noch irgendetwas zu hören.

Tags darauf bezogen die TV-Sendewagen aus München, Köln und Berlin in der 50 000-Einwohner-Stadt Position. Überall, wo sich authentische Schauplätze anboten, standen Reporter. Im erst jüngst eröffneten Businesshotel neben dem Schloss Hellenstein (wo in jenen Tagen die Heidenheimer Opernfestspiele stattfanden) begann die 80-köpfige Soko „Flagge“ mit ihrer Arbeit.

Parallel zur Berichterstattung in den Printmedien, im Rundfunk und im Fernsehen sorgte der Fall Bögerl in den nächsten Tagen auch auf dem Community-Markt der Internet-Blogger und -Poster für enorme Resonanz.

[Hilferuf.de-forum](#), 21.5., 14.58 Uhr, [Lilalaunefee](#)

... Täglich verschwinden Menschen, ganz viele Kinder sind dabei... Aber die kommen nicht ins Fernsehen... Aber der Medienrummel, der deswegen gemacht wird, ist unverhältnismäßig. „Die Bankiersfrau...“ Und alle anderen?? Die ergeben eben keine Schlagzeile mehr...

[Webarchive](#), 24.5., 12.36 Uhr, [Cappucino](#)

Die familie ist reich! Hätten sie das lächerliche lösegeld gezahlt ohne die bullen zu rufen wär die mutter vielleicht schon lange wieder zu hause, aber nein sie hängen so an ihrem geld das sie lieber auf ihre ver-zichten als aufs geld.....daher kein mitleid

[Webarchive](#), 25.5., 9.07 Uhr, [neWoutsider](#)

Für mich sind alle Bangster kriminell! Vom kleinen Fußsoldaten am Schalter bis hin zu Admiral Ackermann! Denn auch wer für das Böse arbeitet ist böse.:) Irgendwo kann ich Aussagen wie „Heult doch Bonzenschweine!“ auch verstehen. Warum wurde die Frau entführt? Wegen Geld. Womit verdienen Bangster ihr Geld? Dadurch das sie ihre Kunden mit solchen Spielereien wie dem Zinseszins über den Tisch ziehen...

[Webarchive](#), 25.5., 9.10 Uhr, [Cybertronic](#)

... Den Tätern wird es sicherlich nicht um Geld gehen, sondern ums Prinzip. Das dämlich fette Grinsen dieser arroganten Bank-Geldver-zocker Einhalt gebieten. Die haben noch nie ehrlich gearbeitet, spielen Monopoli mit anderer Bar- und Buchgeld, ohne eignes Risiko... ▶

[Bild.de, 27.5., Heiko1974](#)

Scheiß auf Banker. Die haben nur den Auftrag, ihres Gleichen noch reicher zu machen. Ich war heute in der Bank wie schon oft, ab und zu versuche ich es halt wieder und wollte 15 000 Euro als Kredit für Baustoffe. Würde abgelehnt wie immer, ich bin nicht reich genug.

Im Netz kann sich jeder unter Pseudonymen wie Brainbomb, Wildsurfer, Partyschnecke, 87&Blut54 oder DrecksauII äußern. So kommt Volkes wahre Stimme zum Ausdruck: authentisch statt objektiv.

Während Thomas Bögerl und die Kinder auf das erlösende Klingeln des Telefons warteten, ergingen sich einige Autoren in ökonomischen Betrachtungen und Rachefantasien.

[Webarchive, 24.5., 20.07 Uhr, Flirefox](#)

Die größten Schäden, die Milliardenkosten für den Steuerzahler verursacht haben, haben keine internationalen Investmentbanken gemacht, sondern Landesbanken und ganz „normale“ Privatbanken. Von der Postbank über die Sparkassen bis zur Commerzbank haben ALLE gezockt und alle Milliarden versenkt bsp. Mit den Lehmann-Papieren.... Das Problem ist, dass es vielen Millionen Menschen in Deutschland scheisse geht, dass diese von sehr wenig Geld leben müssen und gleichzeitig sehen wie Banker die Milliarden verzockt haben staatliche Subventionen bekommen und sich davon erstmal Millionenboni bezahlen lassen. Das Problem ist, dass viele Menschen keinen Job finden, weil die Banken zwar Geld zum 0 %-Zinssatz bekommen, aber für horrenden Summen oder gar nicht in Form von Krediten für Klein- und Mittelstandsunternehmen weitergeben.... Und wenn so ein Commerzbanker vor mir auf der Straße totgeprügelt werden würde, dann würde ich wohl auch nur kurz schmunzeln und weiterlaufen...

[Hilferuf.de-forum, 21.5., 16.32 Uhr, DateDoktor](#)

... Da wird ein Medienrummel veranstaltet, als gäb es nichts mehr anderes zu berichten. Vermutlich ist der Nachrichtenstoff ausgegangen, weshalb man sich nun auf die Frau fokussiert. Im Zuge der Finanzkrise möchte man da sicher eine Zustimmung herstellen. Tagtäglich werden Kinder bzw. Menschen entführt und verschleppt, davon ist aber nie was zu lesen. Die Entführung der Frau ist für mich somit ein leidiges Schicksal wie jedes andere auch...

[YouTube, vor 2 Monaten, tommmmmmmas](#)

... aber wenn man bedenkt, dass tagein tagaus gerade solche Personen (bewusst neutral „Personen“ genannt – gesellschaftlichen Kontext) sich zynisch über die Schwachen, Behinderten, Schwarzen und weniger Gebildeten unserer Gesellschaft lustig machen und Proletariat und andere bewusst AUSBEUTET, dann ist es verständlich und logisch, dass es einigen gleichgültig ist...

Aktuellen Erhebungen zufolge sind etwa acht Prozent der 50 Millionen Internetnutzer hierzulande in Blogs aktiv. Die Mehrzahl

von ihnen lesen lediglich Beiträge. 60 Prozent aller Internetnutzer sind der Meinung, dass sich Blogs durch unabhängige und freie Meinungsäußerung auszeichnen. 55 Prozent meinen allerdings, dass Blogs qualitativ nicht mit dem professionellen Journalismus mithalten können. So sehen auch nur sieben Prozent Blogs als seriöse Quelle für Information an. Was Blogger, das bestätigen alle Umfragen, am meisten reizt, ist die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Ansichten publik zu machen und in einen Meinungsaustausch mit anderen zu treten.



Große Suchaktion: aus der Luft ...

Neben dem Fall Bögerl interessierten sich auch viele Netzautoren für den Fall Kachelmann. Bei Facebook gründete sich eine Gruppe namens „Free Kachelmann“, die den Namen, das Bild und die Adresse der Frau veröffentlichten, die er vergewaltigt haben soll. Um solche Hetzjagden zu vermeiden, wird auf journalistischen Seiten im Web wie »Zeit online« auf die Netiquette verwiesen und redaktionell eingegriffen, wenn Menschen in Leserkommentaren verleumdet oder beleidigt werden. Andernorts ist ungefiltert zu lesen, was manchen Bloggern so durch den Kopf geht. Unter den Äußerungen zum Fall Bögerl finden sich auch solche, in denen mit dem Opfer gelitten, für es gebetet oder den Verbrechern alttestamentarische Strafen gewünscht werden. Und erstaunlich viele, in denen es um das Feindbild Kapitalismus geht.

[Youtube, vor 1 Monat, kristijanadrian](#)

Das passiert, wenn man von der sozialen Marktwirtschaft abweicht und zum Kapitalisten wird, andere bis zum Existenzminimum aussaugt in einem Job, der keinen gesamtgesellschaftlichen Mehrgewinn schafft, sondern lediglich das Vorhandene zu den eigenen Gunsten und den Ungunsten anderer verschiebt. Wer die soziale Marktwirtschaft unterminiert, egal ob extremkapitalistisch oder -sozialistisch, der bekommt seine Rechnung immer.

In der ersten Woche nach der Entführung durchsuchte die Polizei mit etlichen Hundertschaften, unterstützt von Hundestaffeln, die Mischwälder der Ostalb. Bald fand man nahe der Stelle, wo das Lösegeld übergeben werden sollte, das defekte Handy von

Maria Bögerl und wenige Kilometer davon entfernt auch ihren schwarzen Mercedes nebst einiger Blutspuren.

Dann wich die nervöse Ungewissheit vor Ort einem gewissen Misstrauen. Anscheinend machten vor allem die Blogwarte Meinung und sorgten dafür, dass jeder zweite Heidenheimer mittlerweile die Meinung vertrat, dass es sich hier um eine Scheinentführung handele, ein Ablenkungsmanöver, einen großen Betrug. Ein Blogger wollte auf einem Foto erkannt haben, dass der Ringfinger von Thomas Bögerl auf dem letzten gemeinsamen Bild mit seiner Frau nur noch den Abdruck des gerade abgelegten Eherings zeigte.

[YouTube](#), vor 2 Monaten, [RSRuffStylerRS](#)

wenn ein hartz4 opfer entführt werden würde, dann würde nicht son aufstand geben mit 500 man suchtruppe – hubschrauber etc...

[RP-Online](#), 17.7., 13.42 Uhr, [Ingerose](#)

– Es haben schon öfters Menschen sehr geweint, aber waren doch am Mord beteiligt. Gerade die, Menschen die sich nicht in der gewalt haben, und heulen wie die Schlosshunde, da gehört geprüft, aber gut geprüft. Denn solche, die sich nicht in der Gewalt haben, die haben sich auch sonst wohl kaum in der Gewalt. ...Ich meine, die Frau wurde, im Bekanntenkreis oder Familienkreis gekillt, das Lösegeld wurde vorgeschoben, um die Tat zu verschleiern.

Der Großraum Heidenheim ist geprägt von Unternehmen wie Voith, Hartmann oder Carl Zeiss und dem „Schaffe, schaffe, Häusle baue“-Esprit des calvinistischen Pietismus. Hier wurde Rommel zu Rommel, der Schüler Walter Mixa erhielt das Rüstzeug für den späteren Pädagogen Mixa. Die CDU herrscht hier stets mit knapper Mehrheit. Heidenheim ist aber auch die Heimat des einzig ernst zu nehmenden Hitler-Attentäters Georg Elser, und in den wilden Siebzigern wurden auch mal drei DKP-Stadträte ins Rathaus gewählt. Viele der Brenzstädter waren 1983 zur Stelle, als es bei der Anti-Cruise-Missiles-Menschenkette im nahen Mutlangen um die Rettung der Welt ging, und fungierten so quasi als Gastgeber von Heinrich Böll, Günter Grass, Otto Schily und Petra Kelly. Diese spezielle Mentalität mag eine gewisse Allergie gegenüber einer „Bankiersgattin“ erklären, die Tennis spielte und mit ihrem Mann gelegentlich bei Lions-Club-Sitzungen zu sehen war.

Am 19. Mai 2010 richteten die Bögerls in der TV-Sendung „Aktenzeichen XY“ einen 76 Sekunden langen Appell an die Entführer. Von Zimmerpflanzen umgeben, standen der Vater und die Kinder Carina (27) und Christoph (24) vor geschlossenen Jalousien im Bild. Der Sohn flehte die Entführer an, „die für uns alle so qualvolle Situation positiv zu beenden“, und die Tochter baute ihnen eine Brücke, bot ein geheimes Treffen an und versprach völlige Anonymität sowie garantierte Schweigepflicht. Die erschütternde Szene mit Rekordquote – rund 6,5 Millionen

Zuschauer – endete mit dem Schluchzen des Ehemanns: „Bitte helfen Sie, lassen Sie unsere Mama, lassen Sie unsere Mutter freikommen. Bitte, bitte, bitte!“

Einige Blogger versetzte der gespenstische und verstörende Auftritt noch mehr in Rage:

[Hilferuf.de-forum](#), 21.5., 14.30 Uhr, [Monarose](#)

Shit, ich bin ein schlechter Mensch! Ich musste über das Video LACHEN! Es wirkt sehr bizzarr, und der Vater lächelt die ganze Zeit wie bei Wundstarrkrampf. Und der Junge hat den Mund permanent auf...

[Webarchiv](#), 24.5., 13.27 Uhr, [dasWombat](#)

Ihr verdammten Gutmenschen kotzt mich mal wieder gewaltig an. Warum sollte ich mit dieser Familie Mitleid haben? Kenn ich sie? Nein, ich bin mir sicher, dass ihnen mein Mitleid auch in keiner Weise nur irgendwie hilft. Und ja, ich musste laut lachen, als ich das Video sah, vor allem als der Vater losgebrüllt hat. Schlechter spielen konnte man es wohl nicht mehr. Ganz ehrlich, wieso sollte ich mir einen Kopf um die Menschen machen? Wir haben nichts, aber auch gar nichts, miteinander zu Schaffen. Wenn ich wegen jedem Entführungsfall so einen Aufriss machen würde, käme ich aus dem trauern und mitfühlen ja gar nicht mehr raus.

[Webarchive](#), 24.5., 20.12 Uhr, [maaxim112](#)

die ham die alte selber um die ecke gebracht um die versicherung zu kassieren. Die angeblichen trauerfotos sind voll gestellt, selten so ein künstliches geheule gesehn. So siehts aus leute.



... und am Boden

[bild.de](#), 24.5., [VanillaCream](#)

Entweder juckts den Sohn net wirklich oder er weiss was.

[Welt-online](#), 17.7., 12.57 Uhr, [Peter Urban](#)

Der ganze Fall stinkt doch. Man sollte ein psychologisches Gutachten über den Ehemann erstellen. Achillesferse für den Ehemann könnte sein weinerlicher Auftritt beim Aufruf an die Entführer sein. Ist er überhaupt ein Typ für so einen Auftritt? War alles gespielt? Hier könnten Nahaufnahmen und Zeitraffer helfen. Für mich steckt der bis zum Hals mit drin. ▶

[Krone.at, 20.5., 20.10 Uhr, Scooter123](#)

der typ hat mehrere sparer und familien über die klinge springen lassen – eiskalt und knochentrocken – und dann sitzt er flennend vor der kamera?!?

[Webarchive, 24.5., 13.22 Uhr, dogdog](#)

bei den Bildern die im TV liefen, ist es verständlich warum die Frau verschwunden ist. Sorry, aber die Bilder sahen mit persönlich zu künstlich aus, besonders von den Kindern. Anyway, wer den schaden hat, braucht für den spot nicht zu sorgen. So war es schon immer und so wird es auch immer sein.

[Webarchive, 24.5., 21.40 Uhr, no_trespassing](#)

Es sieht ziemlich danach aus, als musste der Moderator Butz Peters selbst ein lachen unterdrücken, während die MAZ lief. Die Stelle 6:23 zeigt, wie er Handballen und Zeigefinger vor die Mundwinkel hält. Ein Zeichen dafür, dass man die Mimik nicht sehen soll bzw. er kann ja nicht darüber lachen, weil das sonst am nächsten Tag in der Zeitung steht. Wenn man sich aber mal anschaut, wo die Mundwinkel hingehen, wenn er die Hand wegnimmt, dann ist das eher ein Lachen als ein betroffenes Gesicht.

[Meinungsbildung.com, 25.5., 9.09 Uhr, bn](#)

Mein mitleid hält sich erst recht in grenzen. Wie die auf dem video schauen ist der hammer so wat hässliches habe ich noch nie gesehen

[Webarchive, 25.5., 16.23 Uhr, dogdog](#)

Wenn der Vater der beiden Kinder – Mama zu seiner Frau sagt, dann ist die Mutter zugleich Mama, Tochter, Tante und Oma Kinder und der vater ein Halbbruder der Kinder.

Am 21. Mai wurde die Suche nach Maria Bögerl eingestellt.

[Bild.de, 27.5., Heiko1974](#)

Ich finde es sehr gut das die Suche eingestellt wurde kostet nur Steuergelder. Für einen Stundenlohn von 10 E bitte ich der Bankerfamilie an seine Frau zu suchen. Mit freundlichen Grüßen Alles kostet Geld.

Am 1. Juni wurde das Phantombild eines Mannes mit Zopf veröffentlicht. Er gilt bis heute als Hauptverdächtiger. Am 3. Juni fand der Hund eines Spaziergängers die Leiche einer Frau unter einem Haufen Holz, fast genau dort, wo der Entführer den Plastiksack mit dem Lösegeld erwartete. Nachdem die Leiche als jene von Maria Bögerl identifiziert wurde, entschlossen sich viele Foren und Communitys aus Pietätsgründen, ihre Kommentarlisten zu schließen oder zumindest einige Beiträge zu löschen. Doch immer wieder gab es Wortmeldungen:

[Webarchive, 24.5., 16.05 Uhr, mokas](#)

also, bei 7milliarden stanker auf dieser erde noch mit einzelnen mit-

leid zu haben, das ist schon verflucht schwer. Abgesehen davon, dass die familie mit ihrer heuler-schau mehr zum reihern als mitleiderregend war. Und was den eliten passiert, das soll uns ohnehin egal sein. Auch den eliten ist egal, was dem volke passiert.

[Welt-Online, 17.7., 12.13 Uhr, seltsam](#)

wann wird endlich einmal die familie bögerl auseinandergenommen, wenn herr bögerl nicht bankmanager, sondern hartz 4-empfänger wäre, wär es sicher schon längst passiert.

[Welt-Online, 17.7., 12.15 Uhr, Alleskönner](#)

Der Ehemann hats versaut. Kleinkariert und selbstherrlich die Dinge selbst in die Hand genommen und seine Frau über die Klinge springen lassen...

Wie ist es um eine Gesellschaft bestellt, in der ein solcher Hass gärt und brodel? Und was sind die Gründe?

Kurz nach dem Drama bei der Duisburger Love-Parade bemühte sich eine Stimme, dem weithin bereits schon vergessenen Fall Bögerl einen Platz in der Weltordnung zuzuweisen:

[Youtube, vor 1 Woche, bienenpabst](#)

tja, liebe bögerls! So läuft das , die medien haben verordnet das ab jetzt sich über techno tote aufzuregen und zu trauern ist, ihr seid leider out, danach kommen mal wieder afrikanische kinder dran, dann die toten der nächsten katastrophe und dann wieder ein entführungsopfer, so steht es zumindest im plan...und ohne plan , geht der deutsche nicht mal aufs klo!

Später schließlich war noch dieser Beitrag zu lesen:

[Welt-online, 17.7., 14.04 Uhr, Bluethunder](#)

Von ganzem Herzen wünsche ich dieser Familie viel Kraft von Gott. In der heutigen Zeit kann man ohne Gott nicht sein. Dieser wundebare Gott gibt uns trost zuversicht im leben. Er ist die liebe in Person und möchte dass die Menschen Ihn kennen lernen sollen. Nur Gott kann wirklich den Menschen helfen. ■



Das traurige Ende